

Samstag, 3. Mai 2014, 17.00 Uhr

Im Rahmen der **Finissage** der Ausstellung
bei nah
von Stephanie Tangerding

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Nicht bei Trost. Mikrologien von Franz Dodel Lesung für 2+1 Stimme Marianne Schuppe – Franz Dodel

Das Projekt: Seit 2002 schreibt der Autor Franz Dodel an einem endlosen poetischen Text unter dem Titel *Nicht bei Trost*, der inzwischen mehr als 25'000 Zeilen umfasst und „eines der derzeit wohl ungewöhnlichsten Lyrikprojekte im deutschen Sprachraum“ darstellt (Jan van den Berg). Im steten Wechsel von 5 - 7 - 5 -7 ... Silben je Zeile mäandert der Text in seiner reduzierten Form durch die verschiedensten Wissensgebiete, durch einen weiten Kosmos meditativer Stille und Nachdenklichkeit. Als uferloses Kettengedicht schwingt er von lyrischen Natureindrücken zu philosophisch-religiösen Betrachtungen, verarbeitet antikes Textmaterial, flaniert durch ein imaginäres Museum der Kunst, greift biografische Erinnerungsbruchstücke auf und bezieht sich immer wieder auf die sich ausbreitende Textur selbst. Der Text wird begleitet von nebenstehenden ausführlichen Anmerkungen und Bildern. Die sich täglich fortsetzende Arbeit kann unter www.franzdodel.ch mitverfolgt werden.

Franz Dodel (*1949)

lebt und arbeitet in Boll-Sinneringen bei Bern. Seine mehrfach ausgezeichnete Arbeit wurde (als work in progress) in verschiedenen Formen auch musikalisch und installativ im In- und Ausland umgesetzt.

In Printform sind erschienen: *Nicht bei Trost - a never ending Haiku* (Z.1-6000), 3 Bde., Biel 2004. – *Nicht bei Trost. Haiku, endlos* (Z. 6001-12000), Wien 2008. – *Nicht bei Trost. Carmen infinitum* (Z. 12001-18000), Wien 2011. - Die Zeilen 18001-24000 erscheinen im Herbst 2014.

Marianne Schuppe

ist Sängerin und Autorin mit Arbeitsfeld zeitgenössische Musik. Als gefragte Improvisatorin und Interpretin eines ausgewählten Repertoires, häufig auch solo, hat sie ihre Arbeiten in diversen Kontexten in Europa, Asien und Amerika gezeigt.

Neben privater Lehrtätigkeit ist sie Gastdozentin an verschiedenen Musikhochschulen für Improvisation und Gesang, leitet eine Gesangsklasse am Gymnasium Oberwil/BL, gab Lectures an der Universität Kobe und bildete Sängerinnen in Improvisation und Körperarbeit am Institut Atem-Tonus-Ton in Tokyo aus.

Seit einigen Jahren arbeitet sie an Kompositionen für Stimmen, in denen - wie auch in *yonder* - wenige präzise Vorgaben das musikalische Geschehen so eingrenzen, daß ein weitreichender Entscheidungsraum für die Spielerinnen entsteht.

Letzte CD Veröffentlichungen :

Avers, Marianne Schuppe, Stimme, Laute, E-bows (Reihe "hexperimente" von Corinne Holtz und Ina Boesch 2010)

von hier - Trio selbdrift, Alfred Zimmerlin, Violoncello; Sylwia Zytynska, Vibraphon; Marianne Schuppe, Stimme (stv/asm experimentell/unit 2007)

Three Voices - Morton Feldman, Marianne Schuppe, Stimme (col legno 2006)

Incantations, The Art of Song of Giacinto Scelsi, Marianne Schuppe, Stimme (New Albion 2005)